



2017

FLORIAN

INFORMATION DER FF LAXENBURG



Brand in
Recyclingbetrieb
Seite 10

Für Ihre Sicherheit

24 Stunden am Tag / 365 Tage im Jahr - Freiwillig.



Hallo,
ich bin
FloTurtle!

Seite 22



Sturmtief über
Laxenburg ...

Seite 13



Unterabschnittsübung
2017 ...

Seite 21

Feuerlöscher Überprüfungs-Aktion



Sollten Sie an dieser Serviceleistung Interesse haben, so ersuchen wir Sie, Ihre gereinigten tragbaren Feuerlöschgeräte zu folgendem Termin in unser Feuerwehrhaus zu bringen:

Die Abholung der überprüften Löschgeräte ersuchen wir am Donnerstag, den 22. Februar 2018 in der Zeit von 17.00 Uhr – 20.00 Uhr vorzunehmen.

**Montag, den 19. Februar 2018
in der Zeit von 17.00 Uhr – 20.00 Uhr**

**Die Überprüfung der tragbaren
Feuerlöschgeräte bieten wir Ihnen an
per Stück um € 12,00 ***

* exkl. eventuell erforderlicher Reparaturen oder anderer Instandsetzungsarbeiten.



Florianimesse

im Feuerwehrhaus

Sonntag, **6. Mai 2018**

- Kranzniederlegung mit Feldmesse
- Frühschoppen mit Blasmusik



Freiwillige Feuerwehr Laxenburg

Florianifest

im Feuerwehrhaus

11. + 12. Mai 2018

Inhalt

Einsatzstatistik	4
Einsätze	5-13
Presseberichte	14-15
Ehrungen	16-17
Einsatzübungen	20-21
Feuerwehrjugend	22-23
Veranstaltungen	24-25
Zu Besuch bei der Feuerwehr	26
Diverses	27-29
Mitglieder	30
Nachrufe	31
Sponsoren	32-36

IMPRESSUM

„Florian 2017“ - Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Auflage: 1.600 Stück. Zur Verteilung an die Laxenburger Haushalte sowie an Freunde und Förderer der FF Laxenburg.

Für den Inhalt verantwortlich: Fkdt. HBI Emanuel Vermeer

Text: LM Christian Blei, OV Andreas Schiffner, FT Norbert Schiffner

Layout: OFM Roman Pürer

2361 Laxenburg, Herbert Rauch-Gasse 2

Liebe
Laxenburgerinnen!
Liebe
Laxenburger!



HBI Emanuel Vermeer

Das Jahr 2017 war für die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ein arbeitsintensiver Zeitraum. Mit insgesamt 178 Einsätzen im Berichtszeitraum, davon 47 Brandeinsätze, 109 technische Einsätze und 22 Brandsicherheitsdienste, lagen die Einsatzzahlen im langjährigen Durchschnitt. Es mussten leider auch heuer wieder psychisch und physisch belastende Aufgaben durch die freiwilligen Feuerwehrmitglieder abgearbeitet werden.

Abseits der Einsatzfähigkeit war das vergangene Jahr für die Feuerwehrmänner geprägt von zahlreichen Übungen im gesamten Gemeindegebiet, Schulungen und Ausbildungen im Feuerwehrhaus, im Bezirk Mödling oder in der Landesfeuerwehrschule Tulln. Diese ständige und zeitintensive Aus- und Weiterbildung ist notwendig, damit die vorhandene Ausrüstung im Einsatzfall bestmöglich eingesetzt werden kann.

Detailberichte zum abgearbeiteten Einsatzspektrum, Übungen, Veranstaltungen und weiteren durchgeführten Tätigkeiten im vergangenen Jahr entnehmen Sie bitte dem Blattinneren!

Trotz modernster Technik ist eine Freiwillige Feuerwehr nur so gut wie ihre Mitglieder selbst. Im Team und kameradschaftlichen Miteinander setzen wir gemeinsam alles daran, unseren Mitmenschen in Not zu helfen. Sollten auch Sie Lust an der ehrenamtlichen Mitarbeit haben, kontaktieren Sie uns. Wir treffen uns jeden Dienstag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Schweren Herzens mussten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im vergangenen Jahr von zwei langjährigen Feuerwehrkameraden Abschied nehmen. Im Mai verstarb unser Ehrenfeuerwehrkommandant Ehrenoberbrandinspektor Prof. KR. Friedrich Hartl und im August Ehrenverwalter Karl Klampfl. Beide Genannten haben das Feuerwehrwesen über viele Jahrzehnte als Mitglieder des Feuerwehrkommandos maßgeblich geprägt und waren auch außerhalb der Feuerwehr angesehene und beliebte Mitbürger in unserem Heimatort. Einen Nachruf finden Sie ebenfalls im Blattinneren.

Sehr geehrte Laxenburgerinnen und Laxenburger, als Feuerwehrkommandant möchte ich meinen Dank für die Unterstützung unserer Feuerwehr, sei es durch Ihre Spendenbereitschaft, durch den Besuch unserer Veranstaltungen oder einfach durch die Ihrerseits entgegengebrachte Wertschätzung der Freiwilligenarbeit aussprechen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Interesse!

Ebenfalls hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unserem Herrn Bürgermeister Ing. Robert Dienst, sowie den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg. Weiters die ortsansässigen Unternehmen, Institutionen und Sponsoren für die geleistete Unterstützung nicht unerwähnt lassen. Vielen Dank dafür!

Respekt und Anerkennung gilt allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg für die rund 13.000 geleisteten Arbeitsstunden, egal ob bei Einsätzen oder Übungen, zu jeder Tages- und Nachtzeit, sowie bei jeder Witterung. Die Mitglieder der Feuerwehr sind Familienväter, Lebenspartner beziehungsweise Töchter und Söhne, die einen Großteil ihrer Freizeit neben Familie, Beruf und Ausbildung opfern, um im unmittelbaren Lebensumfeld, helfend zu wirken.

Mein ganz persönlicher Dank gilt darüber hinaus den Angehörigen und den Familien der Feuerwehrmänner, denn ohne ihr Verständnis und die oft aktive Mithilfe, wäre manche Aufgabe im Feuerwehrdienst schwer zu bewältigen.

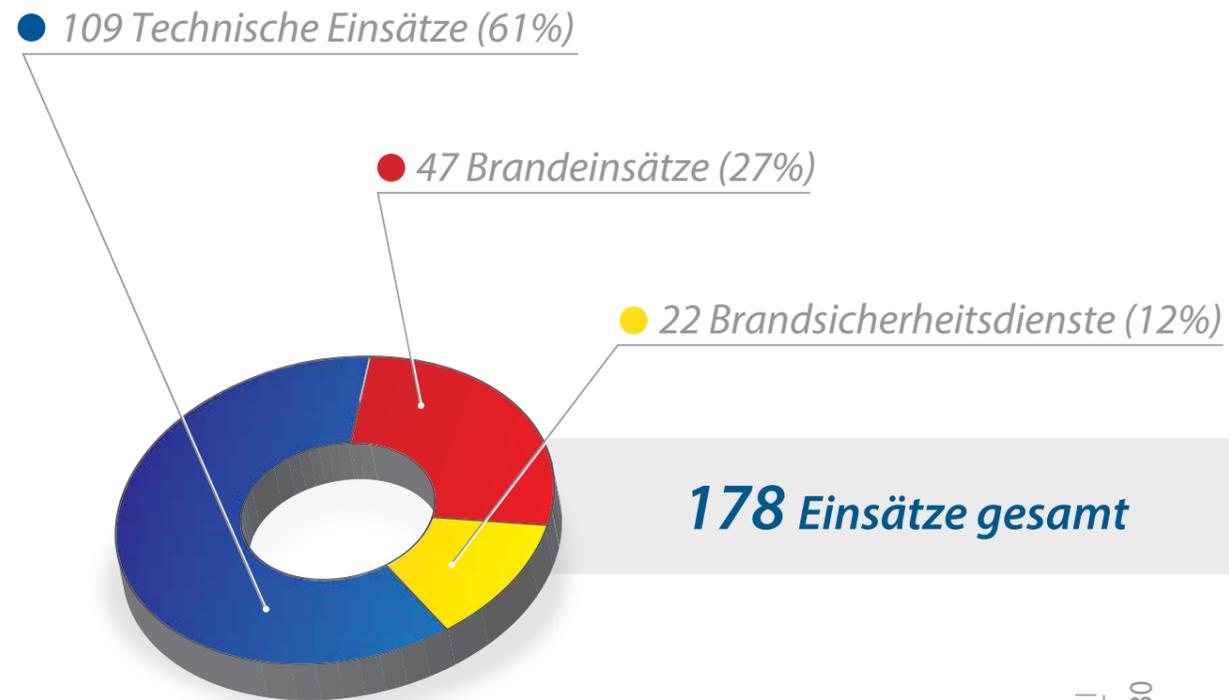
Mit den besten Wünschen für 2018 verbleibe ich mit

Gut Wehr!

Der Feuerwehrkommandant
Emanuel Vermeer, HBI

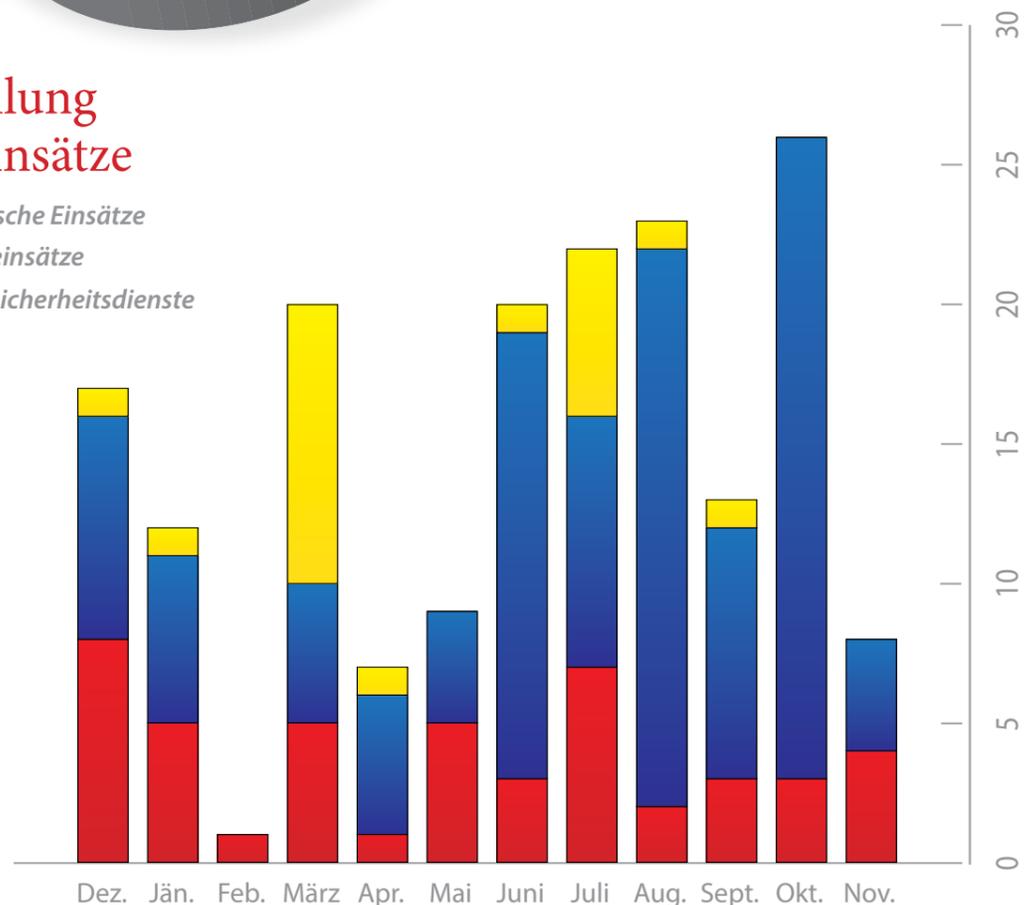
Einsatzleistungen

im Berichtszeitraum Dezember 2016 - November 2017



Verteilung der Einsätze

- Technische Einsätze
- Brandeinsätze
- Brandsicherheitsdienste



Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Schwerer Auffahrunfall

Am 3. Dezember 2016 wurden die Freiwilligen Feuerwehren Laxenburg und Wr. Neudorf um 21:37 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf die Autobahn A2 Richtung Wien vor der Ausfahrt Wr. Neudorf alarmiert. Kurz vor Eintreffen wurden die Kräfte über Funk informiert, dass sich keine Personen mehr in den Fahrzeugen befinden. Ein PKW fuhr auf einen liegen gebliebenen Fiat auf. Die schwer beschädigten Fahrzeuge kamen zwischen der ersten Fahrspur und dem Pannestreifen zu stehen. Fahrzeugteile waren über alle vier Fahrspuren verteilt. Eine Person wurde durch den Rettungsdienst betreut und mit Verletzungen unbestimmten Grades abtransportiert. Durch die Feuerwehr Laxenburg wurde ein PKW mittels Abschleppachse zur

Polizeiinspektion Laxenburg verbracht. Die Feuerwehr Wr. Neudorf führte die Bergung des stark deformierten Fiat mit dem Abschleppfahrzeug durch. Die Reinigung der Fahrbahn wurde von Mitarbeitern der Asfinag übernommen. Nach rund einer Stunde konnten 30 Mann und sechs Fahrzeuge der beiden Feuerwehren wieder einrücken.



Wohnhausbrand

Freiwillige Feuerwehr Laxenburg legte 300 Meter lange Zubringleitung



Am 8. Jänner 2017 alarmierte uns die Bezirksalarmzentrale um 13:27 Uhr zu einem Wohnhausbrand nach Wr. Neudorf. Dort standen bereits mehrere Feuerwehren des Bezirks seit rund einhalb Stunden im Einsatz. Auf Grund der aufwendigen Löscharbeiten an dem stark in Mitleidenschaft gezogenen Holzriegelhauses, wurden von der Einsatz-

leitung weitere Atemschutzgeräteträger nachalarmiert. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg legte eine 300 Meter lange Zubringleitung zum Brandobjekt und stellte zwei Atemschutztrupps. Gemeinsam mit der Drehleiter Wr. Neudorf und der Teleskopmastbühne Mödling wurde die Fassade und das Dach geöffnet um die darunter befindliche Holzkonstruktion abzulösen. Im Gebäudeinneren musste eine Zwischendecke geöffnet werden um an die letzten Glutnester zu gelangen. Nach vier Stunden Einsatz bei eisiger Kälte konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und mit der Reinigung der eingesetzten Geräte beginnen.

Es standen 113 Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Biedermansdorf, Brunn am Gebirge, Guntramsdorf, Laxenburg, Maria Enzersdorf, Mödling und Wiener Neudorf mit 24 Fahrzeugen im Einsatz. Leider wurde bei diesem Ein-

satz auch ein Feuerwehrmann verletzt und musste mit dem anwesenden Rettungsdienst zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus abtransportiert werden.



Wohnungsbrand mit eingeschlossenen Personen

Brandausbreitung auf umliegende Wohnungen verhindert

Am 13. Jänner 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg von der Bezirksalarmzentrale zu einem Wohnungsbrand mit mehreren eingeschlossenen Personen abermals nach Wr. Neudorf alarmiert. In der Erstphase des Einsatzes mussten mehrere Personen durch Atemschutztrupps mittels Fluchtfiltermasken aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Die Exekutive und der anwesende Rettungsdienst führten bei Ankunft der Feuerwehren ebenfalls bereits Evakuierungsmaßnahmen durch. Der ausgedehnte Brand im 5. Obergeschoss des Mehrparteienhaus drohte sich über die Fassade auf die umliegenden Wohnungen auszubreiten. Durch die Brandbekämpfung über die Drehleiter Wr. Neudorf und die Teleskopmastbühne Mödling konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Zeitgleich führten Atemschutztrupps im Innenangriff die Brandbekämpfung durch. Die eingesetzten Kräfte der Feuerwehr La-

xenburg retteten eine Person und einen Hund aus dem Brandrauch. Das angrenzende Stiegenhaus wurde nach weiteren Personen abgesucht. Dazu mussten mehrere versperrte Wohnungstüren mittels hydraulischem Türöffner gewaltsam geöffnet werden. Die verrauchten Wohnungen wurden mit einem Belüftungsgerät rauchfrei gemacht und die Eingangstüren wieder versperrt. Die Feuerwehren retteten insgesamt zehn Personen aus dem Brandobjekt und übergaben diese dem anwesenden Rettungsdienst zur weiteren Behandlung. Auch mehrere Haustiere wurden in Sicherheit gebracht. Nach drei Stunden konnte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg mit 12 Mann und zwei Fahrzeugen wieder einrücken.

Insgesamt standen 80 Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf, Laxenburg, Maria Enzersdorf, Mödling und Wiener Neudorf im Einsatz. ■



Personen in Notlage

Assistenzleistung für den Rettungsdienst

Jeweils am 10. und 29. Jänner 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg mittels Pager und Sirene zur Assistenzleistung für den Rettungsdienst in den Schlosspark alarmiert.

Beide Male erlitten Eisläufer bei einem Sturz auf das Eis so schwere Verletzungen, dass sie notärztlich versorgt werden mussten. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurden die Patienten

von Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg mit Hilfe der Korb-schleiftrage zum Rettungswagen getragen und zum weiteren Transport in ein Krankenhaus übergeben. ■



Vermeintlicher Dachstuhlbrand

Feuerwehren aus Biedermannsdorf und Wr. Neudorf wurden mitalarmiert



Am 18. Februar 2017 alarmierte uns die Bezirksalarmzentrale in der Mittagszeit zu einem Dachstuhlbrand. Bereits bei der Anfahrt wurde von der Mannschaft von Tank 1 Laxenburg eine starke Rauchentwicklung auf dem Dach eines dreistöckigen Wohnhauses wahrgenommen. Laut Alarmplan wurden die Feuerwehren aus Biedermannsdorf und Wr. Neudorf mitalarmiert. Es wurden mehrere Atemschutztrupps bereitgestellt und eine Löschleitung vorbe-

reitet. Bei der Erkundung konnte kein Brand des Daches festgestellt werden sondern ein massiver Rauchaustritt aus dem Kamin im Dachbereich. Über die Drehleiter Wr. Neudorf wurde die Einsatzstelle überwacht. Nach Betreten des Heizraumes unter Atemschutz wurde eine starke Verrauchung und erhöhte Kohlenmonoxidkonzentration vorgefunden. Durch den eingetroffenen Rauchfangkehrer sowie Energieversorger konnte ein Defekt der Heizungsanlage festgestellt werden. Von der

Feuerwehr wurde nach setzen eines Rauchvorhanges das Stiegenhaus druckbelüftet sowie die angrenzenden Wohnungen mittels CO-Messgerät kontrolliert. Da für die Bewohner der Wohnhausanlage keine Gefährdung bestand, wurde die Einsatzstelle an den Rauchfangkehrer zur Instandsetzung der Heizungsanlage übergeben.

Es standen 54 Feuerwehrmitglieder mit 11 Fahrzeugen rund zwei Stunden im Einsatz. ■



LKW Bergung

Zugmaschine drohte umzustürzen



Am 22. März 2017 um 15:35 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer LKW Bergung auf die L154, Münchendorfer Straße auf Höhe Filmarchiv Austria, alarmiert. Nachdem ein Fahrzeuglenker seinen

Sattelschlepper auf das Fahrbahnbankett gelenkt hatte, blieb die Zugmaschine im Grünstreifen hängen. Nach Anbringen einer Umlenkrolle wurde mittels Seilwinde von Tank 1 Laxenburg der LKW wieder

zurück auf die Fahrbahn gezogen und konnte seine Fahrt fortsetzen.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit 16 Mann und drei Fahrzeugen zirka eine Stunde im Einsatz. ■

Fahrzeugbrand auf der Südautobahn

Fahrer konnte sich in Sicherheit bringen



gasträum über. Unter Vornahme eines C-Rohres der Schnellangriffseinrichtung begab sich ein Atemschutztrupp zu den Löscharbeiten vor. Durch beimischen von Schaummittel konnte binnen kürzester Zeit der Brand unter Kontrolle gebracht und schließlich gelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten wurden mit der Wärmebildkamera begleitet. Der ausgebrannte VW Bus wurde durch die

nachalarmierte Freiwillige Feuerwehr Wr. Neudorf mit dem Wechselladefahrzeug von der Autobahn verbracht. Für die Dauer der Löscharbeiten mussten zwei Fahrspuren gesperrt werden.

Nach einer Stunde konnten 19 Mitglieder der Feuerwehr Laxenburg mit drei Fahrzeugen wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. ■

Aus uns unbekannter Ursache geriet am Ostermontag den 17. April 2017 ein Krankentransporter auf der Südautobahn in Fahrtrichtung Wien in Brand. Der Fahrer bemerkte den Brand rechtzeitig, konnte das Fahrzeug auf den Pannestreifen lenken und sich selbst in Sicherheit bringen. Die Bezirksalarmzentrale alarmierte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zum Fahrzeugbrand.

Bei unserem Eintreffen auf der Autobahn stand der Motorraum in Vollbrand und das Feuer griff bereits auf den Fahr-



Verkehrsunfall mit Personenschaden

Mörderhauskurve - Frontalzusammenstoß

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg wurde am 28. April 2017 zu einem Verkehrsunfall auf die L154 zwischen Laxenburg und Münchendorf alarmiert. Zwei Pkw prallten auf Höhe der Mörderhauskurve frontal zusammen. Dabei wurden vier Personen, darunter auch zwei Kinder, unbestimmten Grades verletzt. Mittels hydraulischem Ret-

tungsgerät wurde ein Zugang zu einer eingeschlossenen Lenkerin geschaffen und unter Zuhilfenahme des Spineboard die Person aus dem Fahrzeug gerettet.

Die verletzten Personen wurden zur Weiterbehandlung in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wur-

den die beschädigten Fahrzeuge zur Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und gesichert abgestellt. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden mittels Ölbindemittel gebunden und entsorgt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit drei Fahrzeugen und 16 Mann eineinhalb Stunden im Einsatz. ■



Zimmerbrand

Wohnungsbesitzerin erlitt leichte Brandverletzungen

Am 24. Mai 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Laut Alarmierung wurde noch eine Person in der Wohnung vermutet. Aufgrund dieser

Meldung wurden die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf und Wr. Neudorf mit der Drehleiter zur Unterstützung nachalarmiert. Am Einsatzort angekommen, konnte die Wohnungsbesitzerin glücklicherweise bereits im Freien angetroffen werden. Diese musste mit Verletzungen unbestimmten Grades vom anwesenden Rettungsdienst versorgt werden. Ein Atemschutztrupp begab sich in die betroffene Wohnung und lokalisierte einen Brand im Bereich der Küchenzeile. Mittels Kübelspritze wurde der Kleinbrand rasch gelöscht und mit Hilfe der Wärmebildkamera Glutnester aufgespürt. Ein weiterer Atemschutztrupp fand in der darüber liegenden Wohnung eine weitere Person. Auf Grund des stark verrauchten Stiegenhauses, verblieb diese Person aber in ihrer Wohnung. Eine Katze die von der Feuerwehr aus dem verrauchten Bereich gerettet wurde, konnte ihrer Besitzerin übergeben werden. Unter Zuhilfe-

nahme eines Hochleistungslüfters, wurde das Stiegenhaus vom Rauch befreit.

Nach rund einer Stunde konnte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg mit 27 Mann und vier Fahrzeugen wieder einrücken. ■



Brand in Recyclingbetrieb

Förderanlage wochenlang außer Betrieb

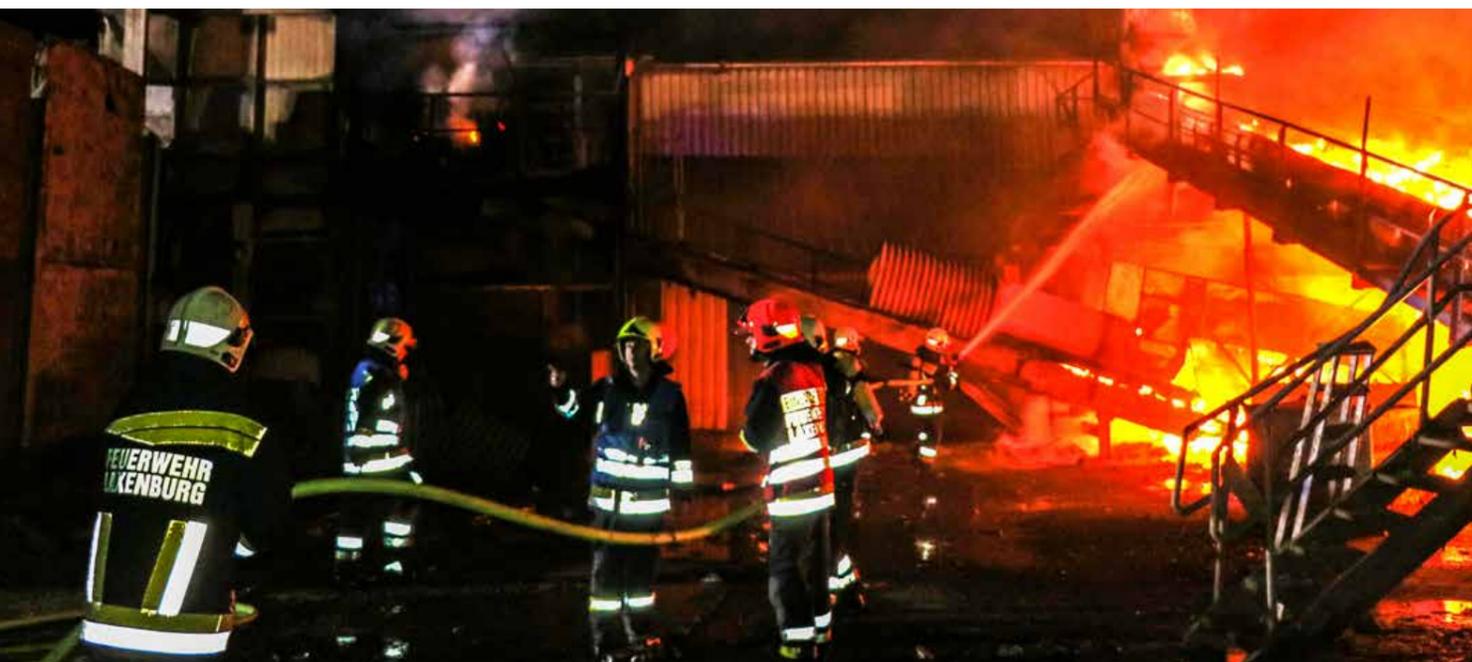


Im Industriezentrum NÖ SÜD kam es in der Nacht des 28. Juni 2017 bei einer Recyclingfirma zum Brand einer Förderanlage. Eine auf der Südautobahn vorbeifahrende Fahrzeuglenkerin bemerkte den Brand und verständigte über den Notruf 122 die Bezirksalarmzentrale. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg wurde daraufhin zu einem Brandverdacht in das IZ NÖ SÜD alarmiert und

rückte mit dem Kommandofahrzeug und zwei Tanklöschfahrzeugen aus. Da die genaue Einsatzadresse nicht näher bekannt war, wurde mit Unterstützung der Exekutive die Industriestraße abgefahren. Im Bereich der Kläranlage konnte Brandgeruch und Rauch wahrgenommen werden. Bei genauerer Erkundung konnte ein Brand am Gelände einer Recyclingfirma festgestellt werden. Eine Förderanlage für

Shreddermaterial war in Brand geraten. Von Tank 1 Laxenburg wurden zwei Löschleitungen unter Atemschutz vorgenommen und eine Vollalarmierung der Feuerwehr Laxenburg durch den Einsatzleiter veranlasst. Um 23:25 Uhr alarmierte die Bezirksalarmzentrale mittels Sirene zum Brand eines Industrieobjektes. Unter Zuzug von Löschschaum und Vornahme einer dritten Löschleitung wurde die Brandintensität gebrochen. Die Wasserversorgung wurde über einen Hydranten sichergestellt. Die gesetzten Maßnahmen zeigten rasch Wirkung. Die Einsatzmannschaft konnte sich bald auf die Nachlöscharbeiten konzentrieren. Diese wurden mit der Wärmebildkamera und dem Wasserwerfer von Tank 1 unterstützt. Kurz nach Mitternacht konnte Brand Aus gegeben werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit fünf Fahrzeugen und 22 Mann rund zwei Stunden im Einsatz. ■



Alle Einsätze 2017 finden Sie auf unserer Website:

<http://www.fflaxenburg.at/einsaetze-2017.html>



QR Code mit dem Smartphone scannen für Schnelleinstieg!

Fahrzeugbrand auf der A2

Brandausbreitung auf Lärmschutzwand

Aus unbekannter Ursache geriet am 25. Juli 2017 ein PKW auf der Südautobahn in Fahrtrichtung Wien bei Straßenkilometer 9,5 in Brand. Der Fahrer bemerkte den Brand rechtzeitig, konnte das Fahrzeug auf den Pannestreifen lenken und sich selbst in Sicherheit bringen. Die Bezirksalarmzentrale alarmierte um 23:15 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zum Fahrzeugbrand. Bei Ankunft auf der Autobahn stand der PKW bereits in Vollbrand und hatte bereits auf die Lärmschutzwand übergegriffen. Unter Vornahme von zwei Löschleitungen wurde der Brand unter Atemschutz bekämpft. Durch beimischen von Schaummittel konnte binnen kürzester Zeit der Brand



unter Kontrolle gebracht und schließlich zur Gänze gelöscht werden. Im Zuge der umfangreichen Nachlöscharbeiten

musste die Lärmschutzwand mittels Motorrettungssäge geöffnet und mit der Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert werden. Der ausgebrannte PKW wurde durch die nachalarmierte Freiwillige Feuerwehr Wr. Neudorf mit dem Abschleppfahrzeug von der Autobahn verbracht. Für die Dauer der Lösch- und Bergearbeiten mussten zwei Fahrspuren gesperrt werden.

Nach 90 Minuten konnten 20 Mitglieder der Feuerwehr Laxenburg mit zwei Tanklöschfahrzeugen wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. ■



Unwetter sorgt für schlaflose Nacht

Sturmböen brachten Bäume zu Fall



Zu insgesamt 15 Einsätzen musste die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg in den Nachtstunden des 10. August 2017 ausrücken. Durch ein heftiges Gewitter und den damit verbundenen Sturmböen stürzten entlang der L 154 mehrere Bäume auf die Fahrbahn. Die Straße war in beide Richtungen blockiert. Dennoch versuchten rücksichtslose Fahrzeuglenker trotz deutlicher Anhaltesignale der Feuerwehr die Straße zu passieren und gefährdeten somit die Einsatzkräfte noch zusätzlich. Auch im Ortskern mussten zahlreiche Einsätze abgearbeitet werden. Hier sieht man wieder einmal wie

wichtig die Freiwilligen Feuerwehren in Österreich sind. Würde es dieses System nicht geben, wären die Straßen bis in die Morgenstunden unpassierbar gewesen.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit 16 Mann und zwei Fahrzeugen im Einsatz. ■



Öltreiben

Umweltverschmutzung durch Vandalismus

Am 22. September 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einem Öltreiben in den Kaisergarten alarmiert. Die eingesetzte Mannschaft nahm mittels Ölteststreifen eine Probe aus dem Gewässer. Unsachgemäßes Entsorgen von Motoröl war die Ursache der

Verschmutzung. Aufgrund dessen mussten drei Ölsperren durch die Einsatzkräfte errichtet werden. Nach Verständigung der Polizeiinspektion Laxenburg wurden seitens der Marktgemeinde Laxenburg die verunreinigten Wasserpflanzen und das Erdreich der Uferböschung mittels

Ladekran entfernt und einem Fachbetrieb zur Entsorgung übergeben. Anschließend wurde auf das Gewässer Ölbindemittel aufgebracht.

Die darauffolgenden Tage mussten die Ölsperren laufend kontrolliert werden. ■



Biber verursacht Verkehrsunfall

Großes Glück für Fahrzeuglenker



In den frühen Morgenstunden des 24. September 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall auf die L154, Münchendorferstraße alarmiert. Nach einem Ausweichmanöver, auf Grund eines auf der Fahrbahn befindlichen Bibers, kam ein Fahrzeuglenker mit seinem PKW von der Straße ab und landete

im Bachbett des Laxenburger Kanals. Der Lenker konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien, blieb unverletzt und wurde bereits beim Eintreffen der Feuerwehr vom anwesenden Rettungsdienst betreut. Mittels der Seilwinden des HLFA 3 und TLFA-2000 wurde der PKW wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen. Abschließend wurde das Fahrzeug

mittels Abschleppachse zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert. Der tote Biber wurde durch die Feuerwehr von der Fahrbahn entfernt. Während der Bergungsarbeiten musste die L154 von der Polizei Laxenburg teilweise für den Verkehr gesperrt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit insgesamt 18 Mitgliedern und drei Fahrzeugen ca. 1,5 Stunden im Einsatz. ■



LKW Brand im IZ NÖ-SÜD

Brand griff auf das Führerhaus über

Am 17. Oktober 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einem LKW Brand in das IZ NÖ-SÜD alarmiert. Die laut Alarmplan mitalarmierte Freiwillige Feuerwehr Biedermansdorf rückte ebenfalls zum Brandeinsatz aus. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte das Feuer bereits auf das Führerhaus übergegriffen.

Der Fahrer konnte sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. Der Brand wurde mit einer Löschleitung von Tank 1 Laxenburg abgelöscht. Mit der Wärmebildkamera wurden die Nachlöscharbeiten im Führerhaus und Motorraum begleitet. Bevor der LKW von einer Fachfirma abgeschleppt werden konnte, musste die Windschutz-

scheibe von der Feuerwehr entfernt werden. Die Industriestraße musste während den Löscharbeiten von der anwesenden Polizei teilweise gesperrt werden.

Die Feuerwehren aus Biedermansdorf und Laxenburg standen mit 14 Mann und drei Fahrzeugen zwei Stunden im Einsatz. ■



Sturmtief über Laxenburg

Zahlreiche Einsätze nach Windgeschwindigkeiten von über 100 km/h



Im Zeitraum von 27. Oktober 2017 bis 29. Oktober 2017 wurde die FF Laxenburg zu zahlreichen Sturmeinsätzen im gesamten Gemeindegebiet alarmiert. Bei einem Einfamilienhaus drohte die Photovoltaikanlage vom Dach abzustür-

zen. Nach gesichertem Ausstieg auf das Flachdach wurden mit dem Akku-Kombigerät die Auflageplatten sowie Photovoltaikpaneele von der Konstruktion getrennt. Die einzelnen Elemente wurden anschließend gesichert auf der Dacht-

terrasse abgelegt. Für den 29. Oktober 2017 wurden Windgeschwindigkeiten von über 100 km/h vorhergesagt und der erste Einsatz ließ auch nicht lange auf sich warten. Am Vormittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zum Einsatz alarmiert. Mehrere Äste, Bäume und Müllcontainer behinderten Verkehrswege im Ortsgebiet und auf Landesstraßen. Lose Eternitplatten wurden an einer weiteren Einsatzstelle über die dreiteilige Schiebeleiter von einem Dach mittels Einreißhaken entfernt. Im Industriezentrum mussten Teile eines Firmenlogo in rund 20 m Höhe abmontiert und gesichert abgelegt werden. Da es in kurzer Zeit zu mehreren Einsätzen gleichzeitig kam, wurde die Einsatzmannschaft in drei Gruppen aufgeteilt und es konnten somit zeitgleich mehrere Einsätze abgearbeitet werden.

Bis zu den Mittagsstunden wurden insgesamt 12 Sturmeinsätze von 18 Mann abgearbeitet. ■

Presseberichte

Wiener Neudorf: Drei Verletzte bei Brand

113 Feuerwehrleute bekämpften einen Brand in einem Wiener Neudorfer Wohnhaus.



Das Wohnhaus stand in Vollbrand. Fotos (2): www.ff-wr-neudorf.at

20 Atemschutztrupps waren insgesamt im Einsatz.

WIENER NEUDORF (ks). Beim Eintreffen der Feuerwehrleute stand das Erdgeschoss des Wohnhauses bereits in Vollbrand. Am Sonntag wurde die FF Wiener Neudorf kurz vor 12 Uhr alarmiert. Im dicht bebauten Ortskern in der

verletzt. Der Wiener Neudorfer Feuerwehrkommandant Walter Wisternmayer war Einsatzleiter, er beschrieb die Herausforderungen: „In der ersten Phase galt es, die zweite Doppelhaushälfte, welche bereits evakuiert war, zu schützen – das Gebäude ist durch einen gemeinsamen Dachstuhl verbunden. Die Bekämpfung des direkt sichtbaren Brandes war zwar schnell erledigt, doch dann begann der schwierige Teil der Arbeit: Wegen der Holzriegelbauweise des Hauses mussten viele Atemschutztrupps eingesetzt werden.“

24 Fahrzeuge Die umfangreichen Nachlöscharbeiten dauerten bis in die späten Nachmittagsstunden. Es waren 113 Florianis mit 24 Fahrzeugen aus Biedermansdorf, Brunn am Gebirge, Guntramsdorf, Laxenburg, Maria Enzersdorf, Mödling und Wiener Neudorf im Einsatz.

Einsatz im Bezirk Mödling

Mitterfeldgasse galt es ein Doppelhaus zu retten. Die eine Hälfte des Hauses war vom Brand direkt betroffen.

Feuerwehrmann verletzt Die Bewohnerin und ihre Pflegerin konnten das Haus noch rechtzeitig und aus eigener Kraft verlassen. Zur Untersuchung mussten die beiden Frauen jedoch ins Krankenhaus gebracht werden. Im Zuge der Löscharbeiten stürzte ein Feuerwehrmann und wurde im Schulterbereich



Auch die Einsatzkräfte aus Laxenburg waren mit der Sicherung loser Dachteile beschäftigt. Foto: FF Laxenburg



Der Klassiker: ein Trampolin bietet dem Sturm eine riesige Angriffsfläche; dieses wurde in Wr. Neudorf über die Straße geschleudert. Foto: FF Wr. Neudorf

„Herwart“ dreht auf

Sturmtief über dem Bezirk | Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren arbeiteten bis zu Redaktionsschluss 97 Einsätze ab.

BEIRK MÖDLING | Sturmtief „Herwart“ ging auch am Bezirk Mödling nicht spurlos vorbei. Etwa 250 „stürmische“ Notrufe gingen am Wochenende in der Bezirksalarmzentrale ein, die zeitweise mit zwei Disponenten besetzt war. Alles in allem gab es 97 „Herwart“-Ausrückungen für 19 Freiwillige und 2 Betriebsfeuerwehren.

Die FF Wr. Neudorf rüstete ihre Fahrzeuge vorsorglich mit mehreren Kettensägen auf, die gesamte Mannschaft wurde ständig über die Wetterentwicklung informiert.

gen, Dächern und der Entfernung von umgestürzten Bäumen und abgebrochenen Ästen. Unter anderem war am Montag der Laxenburger Schlosspark aus Sicherheitsgründen gesperrt; die Einsatzkräfte alle Hände voll zu tun, um die Sturmschäden zu beseitigen.

Die Einsatzschwerpunkte lagen bei der Sicherung von Fassadenteilen, Baustellenabsperren-

In Brunn war ein Baum von

Die FF Laxenburg barg den gestürzten Schlittschuhläufer am zugefrorenen Laxenburger Schlossteich. Foto: FF Laxenburg



KURZ NOTIERT

LAXENBURG

Einsatz am Schlossteich. Bereits zum zweiten Mal rückte die FF Laxenburg in den Schlosspark aus, um eine verunglückte Person auf dem Teich zu bergen. Bereits am 10. Jänner war ein Eisläufer gestürzt, letzten Sonntag verunglückte ein 57-jähriger Mann und zog sich eine Ober-

schenkelverletzung zu. Der Teich ist von der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft nicht für Eisläufer freigegeben. „Genau aus diesem Grund“, erklärte Wolfgang Mastny von der GmbH. Konsequenzen seitens der Betriebsgesellschaft werde der Eisläufer aber nicht zu erwarten haben.

Die beiden Unfallfahrzeuge waren fahrunfähig und mussten von der Feuerwehr abgeschleppt werden. Foto: Pressteam FF Laxenburg



Pkw krachten zusammen

Frontaler Crash | Am vergangenen Freitag kollidierten zwei Autos in Höhe der Mörderhaus Kurve.

LAXENBURG | Der Unfall ereignete sich auf der L154 zwischen Laxenburg und Münchendorf. Zwei Pkw prallten auf Höhe der Mörderhaus Kurve frontal zusammen. Dabei wurden zwei Personen unbestimmten Grades verletzt. Mit Hilfe der Bergeschere wurde ein Zugang zu der verletzten Lenkerin geschaffen und

mit Hilfe des Spineboards die Personen aus dem Fahrzeug befreit und an dem alarmierten Rettungsdienst übergeben. Die Verletzten Personen wurden zur Weiterbehandlung in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Die Feuerwehr Laxenburg war mit drei Fahrzeugen und 16 Mann im Einsatz.



Feuerwehrmann Christian Blei mit dem Bubben, der den Feuerwehr-Traumabären gar nicht mehr hergeben wollte. Foto: FF Laxenburg

Trauma-Bär spendet Trost

Kollision auf A2 | Am Sonntagabend ereignete sich auf Südbahnhof Unfall bei Ausfahrt ins IZ NÖ Süd.

LAXENBURG | Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg rückte am Sonntagabend zu einer Fahrzeugbergung auf die Südbahnhof in Fahrtrichtung Wien aus.

Zwei Pkw waren in einen Unfall verwickelt, ein Auto wollte die Autobahn gerade bei der Ausfahrt IZ NÖ Süd verlassen. Ein Auto wurde von der FF Laxenburg von der Autobahn abgeschleppt, das zweite Fahr-

zeug konnte von der Feuerwehr in Betrieb genommen werden. Es wurde zur Polizeiinspektion Laxenburg gebracht und dort abgestellt. Eine der beiden in den Unfall verwickelten Familien wurde zur Polizeiinspektion gebracht, dabei kam der Trauma-Bär der Freiwilligen Feuerwehr zum Einsatz: Ein kleiner Bub durfte den Bären behalten und mit nach Hause nehmen.

Schnuppern bei der Feuerwehr

Langes FF-Wochenende | Feuerwehrjugend erlebte realitätsnahen Einblick in die aktive FF-Arbeit.

Von Judith Jandrintsch BIEDERMANSDORF | Ein ganzes Wochenende verbrachten Mitglieder der Jugendfeuerwehren von Laxenburg und Biedermansdorf mit realistischen Einsatzszenarien. Während die Jugendlichen bei Schulungen saßen, schritten gleich fünfmal die (fingierten) Alarmglocken. Bei der ersten Übung mussten die jungen Leute zu einem Wohnhausbrand ausrücken, dabei war das Anlegen der Atemschutzgeräte essenziell. Der zweite Einsatz nahm einen Verkehrsunfall an, bei dem eine Person unter dem Pkw eingeklemmt war und geborgen werden musste. Der dritte Einsatz erfolgte kurz nach Mitternacht; wieder musste die Jugend zu einem (fiktiven) Brand ausrücken. Doch diesmal war die Erleichte-



Aufmerksam lauschte die Jugend, bevor es unvermutet in die Praxis ging. Foto: FF Biedermansdorf

rung groß. Am Einsatzort angekommen, konnte anhand der Brandschutzpläne der auslösenden Melder entdeckt werden. Die Jugend erkannte: Fehlalarm! Am Sonntag mussten die Jugendfeuerwehren noch einen Verkehrsunfall mit vier eingeklemmten Personen und zu einem Pkw-Brand bewältigen.

Mehr Fotos auf mödling.NÖN.at

Großbrand vernichtet Wohnung im 5. Stock

Nachbarn berichten von „plötzlicher Feuerwand“ vor dem Fenster. 88 Florianis kämpften gegen die Flammen.

WIENER NEUDORF. „Wir sind beim Frühstück gesessen und haben plötzlich den Rauch in der Wohnung unter uns bemerkt. Im nächsten Augenblick ist eine Feuerwand zu unserem Küchenfenster heraufgekommen. Dann fiel die Markise vom Nachbarbalkon herunter“, so beschrieben Eveline und Fritz Rathauscher die dramatischen Minuten beim Brand im 5. Stock eines Mehrparteienhauses am Reisenbauerring. Ihr Küchenfenster ist geborsten und im Wohnzimmer riecht man den kalten Rauch. „Bei mir sieht es auch so aus“, meint Nachbar



Der Brand brach gegen acht Uhr morgens aus. Fotos (2): Weber



Walter Lachner und das Ehepaar Rathauscher waren betroffen.

Walter Lachner betroffen. Der Brand war gegen acht Uhr morgens ausgebrochen. Die Brandursache wird noch ermittelt. Bei Ankunft der Feuerwehr Wiener Neudorf schlugen meterhohe Flammen an zwei Gebäudeseiten aus den Fenstern und dem Balkon. Da sich auch das Stiegenhaus mit hochgiftigem Rauch gefüllt

hatte, entschied der Einsatzleiter zwei weitere Feuerwehren zu alarmieren. Im Laufe des Einsatzes wurden über 20 Wohnungen kontrolliert, neun Wohnungen mussten gewaltsam geöffnet werden. Dabei konnten zehn Personen, zwei Hunde und zwei Katzen gerettet werden. 11 Personen kamen ins Krankenhaus.

Gefährlicher Einsatz für die Feuerwehr Laxenburg. Aus unbekannter Ursache geriet Ostermontag ein Krankentransporter auf der Südbahnhof kurz vor Wien in Vollbrand. Der Lenker bemerkte die Flammen rechtzeitig, konnte das Fahrzeug auf den Pannestreifen lenken und sich selbst in Sicherheit bringen.

Straße gesperrt Lkw brannte in Laxenburg

Im Industriezentrum Süd bei Laxenburg (Mödling) fing der Motor eines Lkw Flammen, die griffen auf das Führerhaus über. Der Lenker konnte sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen, die Feuerwehr löschte den Brand.



Frau überlebte nur durch Glück Lenkerin raste in Auto am Pannestreifen

Wegen eines Defekts war der rote Kleinwagen (li.) am rechten Rand der A2 bei Wr. Neudorf (NÖ) ausgerollt, wo er von dem weißen Audi gerammt wurde. Sekunden vorher war die Lenkerin des kaputten Autos ausgestiegen, blieb unverletzt.



Jahresmitgliederversammlung 2017

Das Feuerwehrkommando resümierte

Am 2. Februar 2017 fand die 147. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg statt. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Ing. Robert Dienst, sowie zahlreiche Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg durch Kommandant HBI Emanuel Vermeer begrüßt werden.

Als Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommandos durften wir den Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirks Mödling LFR Ing. Richard Feischl, Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter Mödling-Industriezone ABI Andreas Heidenreich, und unseren Unterabschnittskommandant HBI Werner Wlascitz willkommen heißen.

Neben den Aktiven nahmen zahlreiche Kameraden des Reservates und der Feuerwehrjugend ebenso an der Sitzung teil.

Kommandantstellvertreter OBI Ing. Mario Hütter präsentierte den Gästen den Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres. Im Jahr 2016 musste die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu 144 Einsätzen ausrücken. Insgesamt wurden von den freiwilligen Mitgliedern 13.229 Arbeitsstunden geleistet.

Nach der Präsentation des Kassenberichtes sowie der Ansprachen der Ehrengäste, wurde der offizielle Teil der Sitzung von Feuerwehrkommandant HBI Emanuel Vermeer mit „Gut Wehr“ geschlossen. Anschließend fand der Abend bei einem gemütlichen Abendessen seinen Ausklang.

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe in Mödling

Am Samstag den 17. Juni 2017 fanden anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Mödling die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe der Feuerwehrjugend und Aktiven in Mödling statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stellte eine Bewerbungsgruppe in der Kategorie Bronze und konnte in dieser den 11. Platz erreichen.



145. Bezirksfeuerwehrtag in Mödling

Laxenburger Feuerwehrmänner ausgezeichnet

Der diesjährige Bezirksfeuerwehrtag fand am 16. Juni 2017 im Feuerwehrhaus Mödling statt. Im festlichen Rahmen wurden drei Feuerwehrkameraden ausgezeichnet. Neben zahlreichen Ehrengästen nahm auch unser Kamerad Bezirksfeuerwehrjurist Mag. Thomas Markom als Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Mödling an der Veranstaltung teil.

Nach einem umfassenden Leistungsbericht durch Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl und den Ansprachen der geladenen Ehrengäste wurden die Ehrungen vorgenommen.

Folgende Kameraden wurden geehrt:

ELM Peter Poloma
EZ NÖ Landesregierung
für 50 Jahre Feuerwehrdienst

ASB Roman Rath
VZ NÖ LFV 3. Klasse in Bronze

LM Stefan Rubik
VZ NÖ LFV 3. Klasse in Bronze



© Foto: Mathias Seyfert

FT Ing. Norbert Schiffner erhält hohe Auszeichnung

Im Zuge der Kommandantendienstbesprechung am 24. November 2017 wurde unserem Kameraden Feuerwehrtechniker Ing. Norbert Schiffner seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 3. Stufe verliehen.

FT Norbert Schiffner ist seit 1974 Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg und bis heute ein höchst aktiver Feuerwehrmann. So ist er bei fast jedem Einsatz an vorderster Front dabei, aber auch als Ansprechpartner für bauliche Angelegenheiten im Feuerwehrhaus verantwortlich. Als Projektleiter

bei der Neuanschaffung unserer Einsatzfahrzeuge, von der Ausschreibungserstellung bis zur Indienststellung, kann sich die Feuerwehr Laxenburg auf seine Genauigkeit und Know How verlassen.

In seiner Dienstzeit war er schon in einigen leitenden Funktionen als Kommandantstellvertreter, KHD-Bereitschaftskommandantstellvertreter und Chef des Stabes im Bezirksführungsstab tätig. Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert Kamerad Norbert Schiffner sehr herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung.





www.fflaxenburg.at

~ RETTEN ~ LÖSCHEN ~ BERGEN ~ SCHÜTZEN ~



Einsatzübungen und Schulungen

Schulung - Türöffnung



Schulung - Erste Hilfe



Übung Conference Center - Brand Schlosstheater

Am 24. Oktober 2017 konnte in den Räumlichkeiten des Conference Center Laxenburg eine Feuerwehübung durchgeführt werden.

Die Annahme war ein Brand eines Verteilerkastens im 1. OG. Da gerade eine Theatervorstellung im Gange war und Teile der

Fluchtwege bereits stark verraucht waren, konnten nicht mehr alle Besucher rechtzeitig ins Freie gelangen.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg rückte mit zwei Tanklöschfahrzeugen und dem Kommandofahrzeug aus.

Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter begaben sich zwei Atemschutztrupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung mit einer Löschleitung in das Gebäude. Mehrere Personen mussten mittels Fluchtfiltermasken von der Feuerwehr ins Freie gebracht werden. Der Brand konnte rasch lokalisiert und gelöscht werden.

Historische Objekte bilden eine spezielle Herausforderung für die Feuerwehren. In der Marktgemeinde Laxenburg gibt es zahlreiche alte Gebäude mit unklarer Gebäudestruktur. Diese Objekte werden hauptsächlich zu Wohn- und Bürozwwecke genutzt. Glücklicherweise werden viele dieser großteils denkmalgeschützten Häuser durch automatische Brandmeldeanlagen überwacht, welche eine Brandfrüherkennung ermöglichen. Wir bedanken uns bei der Geschäftsleitung der Event Residenzen Niederösterreich für die Möglichkeit das Objekt zu beüben.



Unterabschnittsübung 2017

Feuerwehren trainieren Bauunfälle

Am Samstag, den 29. April 2017 fand die traditionelle Unterabschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehren Biedermansdorf und Laxenburg statt. Mit Unterstützung der Rettungsorganisationen Johanniter und Rotes Kreuz wurden verschiedenste Schadenslagen nach Bauunfällen abgearbeitet.

Als Übungsbeobachter durften wir heuer Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Christian Giwiser, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Günter Stift, Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter ABI Andreas Heidenreich, Bürgermeister der Marktgemeinde Laxenburg Ing. Robert Dienst und den Sicherheitsgemeinderat aus Biedermansdorf Peter Schiller begrüßen.

Am Areal der derzeitigen Baustelle der Wohnhausanlage „Am Kaisergarten“ in Laxenburg wurden folgende fünf Einsatzszenarien vorbereitet:

- Eine verletzte Person auf Turmdrehkran
- Eine Person unter Schalungselement eingeklemmt
- In Lichtschacht abgestürzte Person
- Eine verschüttete Person in einer Baukünette
- Zwei eingeklemmte Personen nach Verkehrsunfall mit Bagger

In enger Zusammenarbeit der Feuerwehr mit den Rettungsorganisationen wurden die optimalen Möglichkeiten für eine pati-

entschonende Befreiung und Rettung der in Not geratenen Personen geübt.

Bei dieser Übung konnten die beiden Feuerwehren wieder einmal ihre Schlagkraft und vielseitig einsetzbare Ausrüstung unter Beweis stellen, aber auch wertvolle Erkenntnisse für Realeinsätze gewinnen.

Ein besonderer Dank gilt der Baufirma Swietelsky, der Firma ACT-Erdbau, der örtlichen Bauaufsicht BBM Baumanagement und dem Architekturbüro „dereder“ für die Zurverfügungstellung des Baustellen-Übungsareals.

Ein großes Dankeschön auch den mitwirkenden Übungsdarstellern sowie dem Schminkeam der Johanniter welche die Verletzungsmuster sehr realistisch darstellten.

Ein herzlicher Dank auch der Marktgemeinde Laxenburg und unserem Bürgermeister Ing. Robert Dienst für die Übernahme der Verpflegungskosten der eingesetzten Einsatzmannschaft.



Insgesamt 44 Mitglieder mit neun Fahrzeugen der beiden Feuerwehren sowie 15 Mitglieder mit vier Fahrzeugen der Rettung waren an der zweistündigen Übung beteiligt.



Die Feuerwehrjugend

Einsatzkräfte von morgen

Wissenstest

Am Samstag 1. April 2017 fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Biedermansdorf der alljährliche Wissenstest und das Wissenstestspiel, der Feuerwehrjugend des Bezirks Mödling, statt.

187 junge Feuerwehrmitglieder zwischen 10 und 15 Jahren konnten dabei ihr Wissen über Geräte, Knoten, Erste Hilfe und Dienstgrade unter Beweis stellen. Auch von der FF Laxenburg nahmen drei Mitglieder am Wissenstest (12 Jahre – 15 Jahre) und ein Mitglied am Wissenstestspiel (10 Jahre – 12 Jahre) teil.

Die drei Feuerwehrjugendmitglieder: Lisa Edelhofer (Wissenstest), Benito Griessler (Wissenstest) und Moitz Berl-Heim (Wissenstest) haben das Abzeichen in Bronze mit Bravour erlangt. Das Mitglied Meredith Griessler hat das Abzeichen beim Wissenstestspiel Bronze ebenfalls mit einer super Leistung erworben. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert allen Teilnehmern zu der tollen Leistung und bedankt sich beim Jugendbetreuer Team für die umfangreichen Vorbereitungen.

Das Betreuerteam der Feuerwehrjugend



LM Alexander Schütz



OFM Markus Macherndl



ASB Roman Rath

Hallo ich bin euer FloTurtle!

Wir treffen uns **jeden Dienstag** von 18:00 – 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Laxenburg.

Für Mädchen und Buben ab 10 Jahren.



Landeslager 2017

Neun Mitglieder der Feuerwehrjugend Laxenburg waren auch heuer wieder ein Teil der ca. 5.000 Kinder und Jugendlichen des Landeslagers 2017. In den frühen Morgenstunden des 6. Juli 2017 brachen neun Kinder mit deren Betreuern nach Neuhofen/Ybbs auf um dort das viertägige Zeltlager zu verbringen und der Lagereröffnung beizuwohnen.

Am ersten Tag ging es gleich so richtig los. Vier Kids durften ihr Können beim Einzelbewerb in Bronze unter Beweis stellen. Alle vier erhielten das Leistungsabzeichen, der unter 12 Jährigen, in Bronze verliehen.

Während die über 12 jährigen am Donnerstag noch Pause hatten und das Lagerleben in Ruhe genießen konnten, wurde es dafür am Freitag und Samstag für Benito Griessler

und Lisa Edelhofer ernst, als sie die Bewerbe in Bronze und Silber absolvierten. Beide errangen gemeinsam mit den Mitgliedern der FJ Biedermansdorf das FJLA-Abzeichen in Silber.

Abseits der Bewerbe gab es ein umfangreiches Programm an Unterhaltung. Angefangen vom Freibadbesuch über diverse Unternehmungen wie Erlebniswanderung, Unterlageraktivitäten, bis hin zur alljährlichen Abschlussdisco.

Am Sonntag wurde die Siegerehrung durchgeführt. Im Anschluss begann der große Aufbruch nach Hause. Unser Feuerwehrkommandant HBI Emanuel Vermeer empfing die Kinder im Feuerwehrhaus und sprach seine Glückwünsche für die erreichten Abzeichen aus.



24h Tag der Feuerwehrjugend



Am 21. Oktober 2017 startete um 13:00 Uhr der 24h Tag der Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus Laxenburg. 18 Kinder von den Feuerwehren Biedermansdorf und Laxenburg nahmen an diesem Event teil.

Nach der Begrüßung erfolgte die Errichtung der Schlafplätze. Diese wurde jedoch durch einen Feuerwehreinsatz unterbrochen „Wohnungsbrand“ lautete die Alarmierung. Die Kinder besetzten die Löschfahrzeuge und rückten zur Einsatzadresse aus. Im Anschluss an den Einsatz folgte eine Ausbildungseinheit in Erster Hilfe. Doch auch diese musste unterbrochen werden.

Technischer Einsatz „Person unter PKW“ lautete die zweite Alarmierung. Nach diversen Spielen begann um 22:00 Uhr die Nachtruhe. Doch nicht lange, denn um 00:15 Uhr ging ein „TUS Alarm“ ein. Nach der morgendlichen Körperpflege und dem Abbau der Schlafplätze folgte wieder ein Alarm. „Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen!“ Zum Abschluss stand noch ein gemeinsames Essen auf dem Plan. Doch davor wurden die Kinder noch zu einem Fahrzeugbrand alarmiert. Nachdem auch dieser Einsatz abgearbeitet wurde konnten die Kinder vom 24h Dienst entlassen werden. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg bedankt sich bei allen teilnehmenden Kindern für die motivierte und disziplinierte Mitarbeit.



Der Marsch zum Friedhof und eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden

Florianifeier

Feldmesse, Ehrungen und Blasmusik

Am 7. Mai 2017 fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Feuerwehrhaus statt. Nach einem Marsch zum Friedhof und einer Kranzniederlegung zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden wurde eine ökumenische Feldmesse im Feuerwehrhaus abgehalten.

Als Ehrengäste begrüßte Feuerwehrkommandant HBI Emanuel Vermeer Vizebürgermeisterin Elisabeth Maxim, die Damen und Herren des Gemeinderates und die Ehrenmitglieder der FF Laxenburg im Feuerwehrhaus.



Im Anschluss an die Florianimesse wurden die ersehnten Beförderungen ausgesprochen. Insgesamt sieben Mitglieder der Feuerwehrjugend legten das Versprechen der FJ ab.

Folgende Kameraden des Aktivstandes wurden befördert:

- PFM Benjamin Griessler zum Feuerwehrmann
- PFM Walter Redl zum Feuerwehrmann
- FM Florian Blei zum Oberfeuerwehrmann
- HFM David Berl zum Löschmeister
- HFM Walter Ruiner zum Löschmeister
- HFM Heinz Klein zum Löschmeister
- LM Michael Richter zum Oberlöschmeister

Kamerad Christian Werner wurde durch Feuerwehrkommandantstellvertreter OBI Mario Hütter angelobt.



Im Anschluss daran fand ein gemütlicher Frühschoppen mit Begleitung durch die Blasmusik Moosbrunn statt.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert allen beförderten Kameraden und bedankt sich bei der Laxenburger Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen und die entgegengebrachte Wertschätzung.

Feuerwehrfest mit Kinderprogramm

Beste Stimmung bei Besuchern

Am 26. und 27. Mai 2017 fand das traditionelle Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg beim Feuerwehrhaus statt. Neben Köstlichkeiten aus der Grillhütte, frischem Bier vom Fass und einer großen Auswahl an der Kuchentheke, gab es wieder eine Verlosung mit vielen attraktiven Preisen.

Für gute Stimmung unter den Festbesuchern sorgten die beiden Musikgruppen Tina Well mit Band sowie Kathi und Marcus. Im Discozelt wurde dann bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt.

Am Samstag, dem 27. Mai 2017, fand im Rahmen des Florianifestes das Kinderprogramm für unsere jüngsten Besucher statt. Bei traumhaftem Wetter durften wir über 180 teilnehmende Kinder begrüßen. Beim Absolvieren der verschiedenen Stationen konnten die Kinder mit Stempeln ihren persönlichen Spielepass füllen. Das Programm umfasste Kinderschminken, Bastel und Malstation, Zielspritzen, Hüpfburg, Feuerwehrrätsel, Steckerlbrot grillen und die beliebte Fotostation bei der man sein persönliches Foto im Feuerwehroutfit mit nach Hause nehmen konnte.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf sorgten mit Drehleiterfahrten für ein weiteres Highlight. Vielen Dank für die Unterstützung. Ein großes Dankeschön auch den Beamten der Kinderpolizei, welche einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung leisten.

Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern des diesjährigen Festes, den Sponsoren, allen Helferinnen und Helfern sowie den Kameraden der Feuerwehr Laxenburg.

Der Erlös der gesamten Veranstaltung geht zu 100% in den Ankauf von neuer Einsatzbekleidung.



Mehr Bilder finden Sie unter:
<http://www.fflaxenburg.at/galerie.html>



Steckerlbrot: Das neue Kinderprogramm-Highlight



Unser FloTurtle mit seinen „2 Vätern“, Thomas Berghold und OFM Roman Pürer

Zu Gast bei der Feuerwehr

Kindergartenkinder und Volksschüler begeistert



Am 9. Mai 2017 durften wir uns über den Besuch der beiden zweiten Klassen der Volksschule Laxenburg freuen.

Nach einer Begrüßung der Schüler, konnten Feuerwehrhelme und Schutzjacken anprobiert werden. Im Anschluss wurden den Mädchen und Burschen unterschiedliche Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr gezeigt und erklärt.

Bei einem Abstecher in das Feuerwehrmuseum wurde den Schülern die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg nähergebracht.



Am 8. Juni 2017 besuchten die Vorschulkinder des Kindergarten Friedrich Rauch Gasse die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg.

Nach Empfang der Kinder und einem kurzen Leistungsbericht der Feuerwehr, gab es erst einmal eine Jause. Danach erfolgte eine Besichtigung der Garderoben. Dort durften die Feuerwehrhelme anprobiert werden. Im Anschluss daran wurde den Kindern unsere Einsatzfahrzeuge mit den verschiedensten Ausrüstungsgegenständen gezeigt und erklärt.

Auf dem Vorplatz konnten die Kinder noch ihre Geschicklichkeit mit der Kübelspritze unter Beweis stellen. Bei sommerlichen Temperaturen endeten die Löschversuche in einer lustigen Wasserschlacht.

Ferienspiel

Für Abkühlung wurde gesorgt

Am 3. August 2017 machte das traditionelle Ferienspiel der Marktgemeinde Laxenburg Station bei der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg. Bei herrlichem Sommerwetter durften wir rund 15 Kinder bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen.

Nach einer Besichtigung der Einsatzfahrzeuge wurde von den Kindern die aufgebauete Spielstation ausgiebig genutzt.

Zum Abschluss konnten sich die Kinder bei einem Eis und einer ausgelassenen Wasserschlacht abkühlen!



IACA unterstützt Freiwillige Feuerwehr Laxenburg

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg erhielt von der Internationalen Anti-Korruptionsakademie, mit Sitz in Laxenburg, eine großzügige Spende als Wertschätzung für die ehrenamtliche Tätigkeit. Mithilfe dieser wertvollen Unterstützung konnten fünf neue digitale Pager der Marke Swissphone angekauft werden um die Alarmierung der freiwilligen Feuerwehrmitglieder zu gewährleisten und weiter auszubauen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg bedankt sich bei der IACA, vertreten durch Direktor Martin Kreutner und der stellvertretenden Direktorin Christiane Pohn-Hufnagl, für die Spende der Pager und freut sich über die neu geschlossene Partnerschaft der beiden Organisationen.



Spende für Feuerwehrmänner

Am 20. Dezember 2016 überraschte uns Spitzen-Gastronom und Feuerwehrmitglied PFM Christian Werner mit einer großzügigen Spende. Christian überreichte dem Feuerwehrkommando 25 Rettungsmesser zur Ergänzung der persönlichen Schutzausrüstung.

Raiffeisen Bank unterstützt die Feuerwehren

Am 3. November 2017 wurden die beiden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Achau, Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Christian Giwiser und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg HBI Emanuel Vermeer, in der Raiffeisen Regionalbank Laxenburg, erwartet.

Durch den Bankstellenleiter Herrn Wolfgang Oebel wurde den beiden Feuerwehrkommandanten anlässlich des vergangenen Weltspartages eine Spende in der Höhe von je 350 Euro übergeben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Feuerwehrausflug nach Mariazell

Am 16. September 2017 begaben sich die Feuerwehrmänner mit ihren Familien zum alljährlichen Feuerwehrausflug nach Mariazell. In Mariazell angekommen wurde von den 65 Teilnehmern die Basilika besichtigt. Anschließend fuhren wir mit der Seilbahn auf die Bürgeralpe, wo uns ein ausgiebiges Mittagmenü erwartete. Gestärkt verbrachten wir den Nachmittag im Holzknechtland. Die angebotenen Attraktionen begeisterten Alt und Jung. Der Rückweg konnte wieder mit der Seilbahn oder zu Fuß angetreten werden. Auf der Heimfahrt wurde noch ein kurzer Halt in Maria Schutz eingelegt, um bei einem Klosterkrופן den Tag Revue passieren zu lassen. Für den Zeitraum des Ausfluges übernahmen dankenswerter Weise die Kameraden aus Biedermannsdorf die Einsatzbereitschaft für Laxenburg.



Teilnahme am Marathon in Wien & Athen



Vienna City Marathon: Wir gratulieren unseren Kameraden, den Marathonläufern HLM Markus Gigl, OBI Mario Hütter, LM Raphael Vermeer und OFM Patrick Weissböck zu der tollen Leistung!

Als schnellster und gleichzeitig ältester Teilnehmer der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg, konnte sich Gruppenkommandant HLM Markus Gigl mit der beachtlichen Laufzeit von 3:29:51 behaupten.

Am 12. November 2017 startete zum 35. Mal der Athen-Marathon. Unser Gruppenkommandant HLM Markus Gigl stellte sich mit ca. 18.000 weiteren Teilnehmern der Herausforderung. Diese Veranstaltung garantiert ein absolut authentisches Marathongefühl, denn die Strecke führt von Marathon nach Athen. Damit lehnt sich das Rennen an den allerersten Marathon der Geschichte an, als der griechische Bote Pheidippides 490 v. Chr. den Athenern den Sieg in der Schlacht bei Marathon vermeldete.

HLM Markus Gigl konnte die volle Distanz trotz einiger Steigungen in 3:40:44 zurücklegen.



Sanierung der Mannschaftsgarderobe

Rechtzeitig vor unseren Veranstaltungen im Mai konnte die über 30 Jahre alte Mannschaftsgarderobe saniert werden. Wie schon in den Jahren zuvor war FT Ing. Norbert Schiffner federführend an der Umsetzung der Sanierungsarbeiten beteiligt. Das im Jahr 1979 errichtete FW Haus ist ein Gemeindeobjekt. Oftmals werden Instandsetzungen durch Feuerwehrmitglieder kostenlos und in Eigenregie durchgeführt. Durch die rund 180 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden für die Restaurierung der alten Garderobenplätze konnte mit einem geringen Budget das Auslangen gefunden werden.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Mitgliedern für die rasche Umsetzung dieses Projektes und der Marktgemeinde Laxenburg für die Aufbringung der finanziellen Mittel. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen!



Feuerwehrkommando

HBI Emanuel Vermeer Feuerwehrkommandant

OBI Ing. Mario Hütter Feuerwehrkommandantstellvertreter OV Ing. Andreas Schiffner Leiter des Verwaltungsdienstes
 V Ing. Martin Schich Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes

Z.b.V.: ABI Andreas Heidenreich Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter

1. Zug

OBM Gerhard Monigel Zugskommandant

1. Gruppe

HLM Markus Gigl Gruppenkommandant
 LM Herbert Griessler Gehilfe des Fahrmeisters, Gehilfe des Zeugmeisters
 FM Lukas Hartl
 SB Alexander Knez SB Nachrichtendienst
 OFM Maximilian Plötzeneder
 OFM Roman Pürer Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit
 ASB Roman Rath ASB Feuerwehrgeschichte, Gehilfe des Jugendbetreuers
 HFM Markus Richter SB Wasserdienst
 FM Martin Tesar
 SB Johann Theermann Zeugmeister
 FM Daniel Zaruba

2. Gruppe

OLM Harald Jungmayer Gruppenkommandant
 OFM Florian Blei Gehilfe des SB Atemschutz
 VM Florian Hartl Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes
 LM Bernd Hütter
 LM Mag. Heinz Klein
 OFM Markus Macherndl Gehilfe des Jugendbetreuers, Gehilfe des SB FMD
 FM Ing. Walter Redl Gehilfe des Fahrmeisters
 LM Mag. (FH) Michael Reithmaier
 FT Ing. Norbert Schiffner Feuerwehrtechniker
 OFM Dominik Weissböck

2. Zug

BM Michael Gigl Zugskommandant, Versorgung

3. Gruppe

LM Christian Blei Gruppenkommandant, SB Öffentlichkeitsarbeit
 LM Raphael Vermeer, BA Gruppenkommandant, ASB Atemschutz
 FM József Dienes
 EHBI Karl Glasel Fahrmeister
 FM Benjamin Griessler
 FM Daniel Hiller
 LM Paul Klampfl
 BFJUR Mag. Thomas Markom Bezirksfeuerwehrjurist
 SB Andreas Milnarik SB Feuerwehrmedizinischer Dienst (FMD)
 OFM Ralph Ostermann
 FM Karl Povolny
 LM Stefan Rubik Gehilfe des Zeugmeisters
 LM Walter Ruiner Versorgung
 HFM Georg Schratzenbacher Gehilfe des SB Feuerwehrmedizinischer Dienst
 LM Alexander Schütz Jugendbetreuer
 FM Gerald Steinbrugger
 PFM Christian Werner Versorgung

4. Gruppe

OLM Michael Richter Gruppenkommandant
 PFM Kevin Denman
 PFM Assoc.-Prof. Priv. Doz. Dr. Alexander Hauswirth
 PFM Christian Hladky

Keine Gruppenzuteilung

LM Alexander Berger
 LM David Berl
 LM Ing. Thomas Berl
 EOVI Wolfgang Fehring
 OFM Oliver Gwisser
 LM Mag. Peter Grzesicki
 LM Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler
 HFM Dr. Lukas Lomoschitz
 PFM Ing. Mario Rosenberger
 LM Helmut Pökl
 LM Dipl.-Ing. Gerold Schneider

Reservisten

LM Josef Barasics
 ELM Dr. Walter Baumgartner
 EBI Ing. Gerhard Berl
 ELM Herbert Breit
 FKUR Msgr. Heinrich Hahn
 FARZT OMR Dr. Friedrich Lomoschitz
 EHBM Franz Manhart
 EHLM Franz Ostermann
 ELM Peter Poloma
 HFM Miloslav Vostrel

Feuerwehrjugend

JFM Moritz Bertheim
 JFM Nikolaus Bertheim
 JFM Lisa Edelhofer
 JFM Amelie Gigl
 JFM Benito Griessler
 JFM Meredith Griessler
 JFM Markus Haider
 JFM Lara Hütter
 JFM Emin Lisancic
 JFM Philipp Riedel
 JFM Lisa Marie Rochl
 JFM Raffael Suppan

Legende:

ABI Abschnittsbrandinspektor	ASB Abschnittsachbearbeiter	BM Brandmeister	HFM Hauptfeuerwehrmann	EOV Ehrenoberverwalter
HBI Hauptbrandinspektor	FT Feuerwehrtechniker	VM Verwaltungsmeister	OFM Oberfeuerwehrmann	EHBM Ehrenhauptbrandmeister
OBI Oberbrandinspektor	FARZT Feuerwehrarzt	HLM Hauptlöschmeister	FM Feuerwehrmann	EHLM Ehrenhauptlöschmeister
OV Oberverwalter	FKUR Feuerwehrkurat	OLM Oberlöschmeister	PFM Probefeuwehrmann	ELM Ehrenlöschmeister
V Verwalter	HBM Hauptbrandmeister	LM Löschmeister	EHBI Ehrenhauptbrandinspektor	JFM Jugendfeuerwehrmann
BFJUR Bezirksfeuerwehrjurist	OBM Oberbrandmeister	SB Sachbearbeiter	EBI Ehrenbrandinspektor	



Nachruf Ehrenfeuerwehrkommandant EOBi KR Prof. Friedrich Hartl

Ehrenfeuerwehrkommandant EOBi Friedrich Hartl ist am 4. Mai 2017, dem Tag des heiligen Florian, im Alter von 77 Jahren verstorben.

Unter sein zehnjähriges Wirken als Feuerwehrkommandant zwischen 1982-1992 fällt der Auf- und Ausbau des IZ NÖ-Süd, welches er als zuständiger Feuerwehrkommandant mit begleitet hat. Durch sein Engagement und der Entwicklung der Marktgemeinde Laxenburg ist auch die Feuerwehr mitgewachsen. Während seiner Funktionsperiode als Feuerwehrkommandant wurden Einsatzfahrzeuge wie das KDOF, KRF-B oder auch das TLFA 4000

angeschafft. Die Nachfolgeneration dieser Einsatzfahrzeuge schützen heute noch die Laxenburger Bevölkerung. Den Grundstock und die Weichenstellungen haben wir, als zuständigen Feuerwehrkommandanten, Fritz Hartl zu verdanken.

Er war einer der Vordenker im Bereich der Mittelbeschaffung zum Zwecke der Förderung seiner Feuerwehr Laxenburg. Veranstaltungen wie der über viele Jahre beliebte Feuerwehrball, trugen seine Handschrift. Bis zuletzt war Fritz auch als Reservist und hochdekorierter Feuerwehrmann an der Entwicklung der Feuerwehr interessiert.



Nachruf Ehrenverwalter Karl Klampfl

Am 12. August 2017 hat die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg einen weiteren Kameraden verloren. Ehrenverwalter Karl Klampfl ist im 95. Lebensjahr aus unserer Gemeinschaft abgerufen worden. Ehrenverwalter Karl Klampfl war 19 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg als Schriftführer und Verwalter tätig und erlebte die Entwicklung der Feuerwehr von der Handdruckspritze, welche gleich

nach dem Krieg als einziges Löschgerät zur Verfügung stand, bis zum modernen Tanklöschfahrzeug mit. Er war Gründungsmitglied der Partnerschaft zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg und Hoheneggelsen in Deutschland. Karl Klampfl nahm stets am Einsatzgeschehen teil. Auch nach seiner Versetzung in die Reserve zeigte EV Karl Klampfl stets Interesse an der Feuerwehr Laxenburg.

Beide Kameraden erhielten im Laufe ihrer Dienstzeit zahlreiche Auszeichnungen.

Lieber Fritz, lieber Karl, wir werden euch stets ein ehrendes Andenken bewahren!

GUT WEHR

Danke unseren Sponsoren!

Ihre finanzielle Unterstützung hat den Ankauf des HLFA 3 ermöglicht.

			<p>Unser besonderer Dank gilt FARZT OMR Dr. Friedrich Lomoschitz für die Übernahme der Fahrzeugpatenschaft des neuen HLFA 3.</p>



www.fflaxenburg.at/hlf3



LANG U. MENHOFER

F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co KG
A-2700 Wr. Neustadt, Schleppbahngasse 8, Tel. +43(0)26 22 / 23 700 200

INTERNATIONALE

LKW WALTER

TRANSPORTORGANISATION AG

Ihr Europa-Transporteur

Tel.: +43 5 7777-0 www.lkw-walter.com

Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien - Tel.: 050 828-2400 - inzersdorf@pittel.at

PAPPAS 

WIENER NEUDORF

MICHELFEIT

geschenke | haushalt | textil

1100 Wien, Quellenstr. 117 (gegenüber Libro)

Photovoltaikanlagen von den Sonnenstromexperten

Von der Idee bis zum fertigen Stromanschluss, Ihr Berater im Bezirk Mödling



Kurt Mühlgrabner, Beckegasse 10, 2361 Laxenburg, 0680 / 236 90 61, www.enerix.at

Wir zeigen Ihnen wo und wie Sie mit Sonnenstrom sparen können.

leistbar 

print | design | werbung

Architektur- und Generalplanung für Hoch- und Tiefbau



kosaplaner

kosaplaner gmbh Aredstr. 29/1 2544 Leobersdorf T +43 2256 20416 www.kosaplaner.at

TechniCar
Kr. Ing. Emil Pavlik GmbH

§57a bis 3,5t
Kfz Reparaturbetrieb
Spenglerei / Lackierung

Mobil: 0699 / 10511975

2482 Münchendorf
Santorastraße 2
Technicar@gmx.at
www.technicar.at



**Wenn's um die Unterstützung freiwilliger
Helfer geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Freiwillige Helfer sind in unserer Gesellschaft unverzichtbar. Sie spenden ihre Zeit für Menschen, die Hilfe brauchen oder in Not sind. Dieses Engagement unterstützt Raiffeisen seit jeher finanziell und tatkräftig. Weil man nur gemeinsam Wunder bewirken kann. www.rrb-moedling.at